

# ERGEBNISNIEDERSCHRIFT NR. 04/2009

## Öffentliche Gemeinderatssitzung am Montag, 06.04.2009

Dauer der Sitzung: 17:35 Uhr bis 18:50 Uhr

### Teilnehmer/-innen:

CDU-Fraktion:	Stadtrat	Ackermann
	Stadtrat	Benz
	Stadtrat	Burger
	Stadtrat	Dörfler
	Stadtrat	Haller
	Stadträtin	Rompel
	Stadtrat	Schlitter
	Stadtrat	Schweickhardt
	Stadtrat	Straubmüller
	Stadträtin	Wössner
SPD-Fraktion:	Stadtrat	Dr. Caroli
	Stadträtin	Dreyer
	Stadtrat	Hirsch
	Stadtrat	Kalt
	Stadtrat	Kleinschmidt
	Stadträtin	Schmidt
Fraktion Freie Wähler:	Stadträtin	Bothor
	Stadtrat	Girstl
	Stadtrat	Mauch
	Stadtrat	Pfütze
	Stadtrat	Roth
	Stadtrat	Wagenmann
Fraktion Die Grünen:	Stadträtin	Kaiser-Munz
	Stadtrat	Täubert
FDP-Fraktion:	Stadträtin	Kmitta
	Stadtrat	Neumeister
	Stadtrat	Uffelmann

beratende Mitglieder:	Erste Bürgermeisterin	Kaufmann
	Bürgermeister	Langensteiner-Schönborn
	Ortsvorsteher	Baum (als Stadtrat)
	Ortsvorsteherin	Deusch
	Ortsvorsteher	Haller (als Stadtrat)
	Ortsvorsteher	Kleinschmidt (als Stadtrat)
	Ortsvorsteher	Roth (als Stadtrat)
	Ortsvorsteher	Schweickhardt (als Stadtrat)

entschuldigt fehlen:	Stadtrat	Baum
	Ortsvorsteher	Benz
	Stadträtin	Granderath
	Stadträtin	Kronawitter
	Stadtrat	Dr. Moritz
	Stadtrat	Vollmer

Schriftführer/-in:	Herr	Papke
--------------------	------	-------

Zuhörer:	6
----------	---

Diese Sitzung ist nach § 34 GemO ordnungsgemäß einberufen und geleitet. Sie wird vom Vorsitzenden eröffnet mit der Feststellung, dass der Gemeinderat beschlussfähig und die Tagesordnung ortsüblich bekannt gemacht ist.

## I. BEKANNTGABE

### **Bekanntgabe der in der nichtöffentlichen Sitzung am 09.03.2009 gefassten Beschlüsse**

1. Der Gemeinderat hat beschlossen, Bürgermedaillen an verdiente Personen zu verleihen.
2. Der Gemeinderat hat über die vorgezogene Umwandlung eines befristeten in ein unbefristetes Arbeitsverhältnis eines Mitarbeiters beschlossen. Die bisherige Eingruppierung bleibt unverändert.

## II. BERATUNGS- UND BESCHLUSSANGELEGENHEITEN

### **1. Konjunkturprogramm II des Bundes: Förderantrag der Stadt Lahr für die pauschalen Finanzhilfen**

Anl. Sitzungsdrucksache: Beschlussvorlage Nr. 36/2009 vom 02.04.2009;  
Stadtkämmerei, Abt. Allgem. Finanzverwaltung und Haushalt  
Stadtbauamt, Abt. Hochbau

Oberbürgermeister Dr. Müller erläutert den Förderantrag der Stadt Lahr im Rahmen des Konjunkturprogramms II. Die Finanzhilfen die beantragt wurden konzentrieren sich hinsichtlich ihrer Verwendung auf den energetischen Bereich. So können notwendige Investitionen früher getätigt werden und die Energiebilanz insgesamt verbessert werden. Der Förderantrag der Stadt Lahr enthält auch eine Maßnahme die dem Freizeithof Langenhard des Jugendwerks Ortenaukreis e.V. zugute kommt. Dabei handelt es sich nicht um ein städtisches Gebäude im eigentlichen Sinne. In der anschließenden Diskussion wird aber befürwortet, den Freizeithof im Rahmen des Antrages zu berücksichtigen, da sich der Freizeithof auf Lahrer Gemarkung befindet und zum großen Teil durch Lahrer Einrichtungen genutzt wird. Bei zukünftigen Investitionen soll aber auf eine Beteiligung der anderen Mitgliedsgemeinden geachtet werden.

Der Gemeinderat fasst folgenden Beschluss:

1. Dem Jugendwerk im Ortenaukreis e.V. wird –basierend auf dem Antrag vom 23. März 2009 auf Bezuschussung von energetischen Sanierungsmaßnahmen am Tagungs- und Gruppenhaus des Freizeithofs Langenhard- eine zweckgebundene Förderung in Höhe von max. 94.000,-- Euro für die Erneuerung der Heizungsanlage und der Fenster des Tagungs- und Gruppenhauses zugesprochen.
2. Die Verwaltung wird beauftragt, fristgerecht für die in der Vorlage unter Ziffer II. Buchstabe d) und e) dargestellten städtischen Maßnahmen sowie für die vorgenannten Maßnahmen des Jugendwerks Ortenaukreis e.V. (entsprechend Ziffer 1. des Beschlussvorschlages) Finanzmittel aus der Bildungs- und Infrastrukturausschale beim Regierungspräsidium Freiburg zu beantragen.

3. Die im Haushaltsjahr 2009 erforderliche Bereitstellung über- bzw. außerplanmäßiger Ausgaben zur Finanzierung der zusätzlichen Investitionsmaßnahmen wird gemäß § 84 Gemeindeordnung bewilligt. Die Deckung dieser Mehrausgaben erfolgt einerseits durch die Zuwendungen aus dem Konjunkturprogramm II des Bundes in Form der Bildungs- und Infrastrukturpauschale und andererseits durch eine (erhöhte) Rücklagenentnahme.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig.

## **2. Landesgartenschau - Bewerbung für den Zeitraum 2015 bis 2025 Vorstellung der Konzeption**

Anl. Sitzungsdrucksache: Beschlussvorlage Nr. 026/2009 vom 09.03.2009;  
Stadtplanungsamt

Herr Göhringer vom Planungsbüro AG Freiraum Freiburg stellt die Konzeption für die Landesgartenschaubewerbung vor. Der vorgestellte Entwurf stößt im Rahmen der nachfolgenden Diskussion auf breite Zustimmung im Gemeinderat, Bedenken werden hinsichtlich der Finanzierung der Folgekosten geäußert.

Der Gemeinderat fasst folgenden Beschluss:

1. Dem Entwurf für die Landesgartenschaubewerbung wird zugestimmt
2. Die Verwaltung wird beauftragt, das offizielle Bewerbungsschreiben für eine Durchführung der Landesgartenschau im Zeitraum 2015 bis 2025 an das zuständige Ministerium für Ernährung und Ländlicher Raum einzureichen.

Abstimmungsergebnis: 27 Ja-Stimmen  
0 Nein-Stimmen  
1 Enthaltung

## **3. Allgemeine Finanzprüfung der Stiftung Hospital- und Armenfonds Lahr und des Eigenbetriebes Alten- und Pflegeheim Spital durch die Gemeindeprüfungsanstalt Baden-Württemberg in den Geschäftsjahren 2000 bis 2006**

Anl. Sitzungsdrucksache: Beschlussvorlage Nr. 027/2009 vom 11.03.2009;  
Stadtkämmerei, Abt. Allgem. Finanzverwaltung und Haushalt

Der Gemeinderat fasst folgenden Beschluss:

Der Gemeinderat in seiner Funktion als Stiftungsrat des Hospital- und Armenfonds Lahr nimmt von der Bestätigung des Regierungspräsidiums Freiburg über den Abschluss der allgemeinen Finanzprüfung der Stiftung Hospital- und Armenfonds Lahr und des Eigenbetriebes Alten- und Pflegeheim Spital in den Geschäftsjahren 2000 bis 2006 Kenntnis.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig.

#### **4. Hospital- und Armenfonds Lahr Mitgliedschaft beim Badischen Gemeinde-Versicherungs-Verband (BGV)**

Anl. Sitzungsdrucksache: Beschlussvorlage Nr. 028/2009 vom 11.03.2009;  
Stadtkämmerei, Abt. Allgem. Finanzverwaltung und Haushalt

Der Gemeinderat fasst folgenden Beschluss:

Der Gemeinderat in seiner Funktion als Stiftungsrat des Hospital- und Armenfonds Lahr stimmt der Mitgliedschaft der Stiftung Hospital- und Armenfonds Lahr beim Badischen Gemeinde-Versicherungs-Verband (BGV) zu.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig.

#### **5. Beteiligung der badenova AG & Co. KG an der KOM9 GmbH & Co. KG, der Beteiligung an einer Konsortialgesellschaft zum Erwerb von Anteilen an der Thüga AG sowie Zustimmung zur Abgabe eines verbindlichen Angebotes**

Anl. Sitzungsdrucksache: Beschlussvorlage Nr. 033/2009 vom 24.03.2009;  
Stadtkämmerei; Abt. Beteiligungen, Betriebswirtschaft und Steuern

Der Gemeinderat fasst folgenden Beschluss:

1. Der Gemeinderat stimmt der Beteiligung der badenova AG & Co. KG an der Kom9 GmbH & Co. KG mit den Eckpunkten nach Anlage 1 und der Beteiligung der Kommanditgesellschaft an der Komplementär-GmbH nach Anlage 2 zum Zwecke einer Beteiligung am Bieterverfahren und zum Erwerb von Anteilen an der Thüga AG zu. Der Gemeinderat stimmt ebenfalls der eventuellen Gründung einer 100%igen Tochtergesellschaft (GmbH) der badenova AG & Co. KG zu, um die Beteiligung an der KOM9 GmbH & Co. KG gegebenenfalls aus steuerlichen Gründen zu halten.
2. Der Gemeinderat stimmt der mittelbaren Beteiligung über die Kom9-GmbH & Co. KG an einer Konsortialgesellschaft mit dem Ziel eines gemeinsamen **Erwerbes** der Thüga AG auf Grundlage der in Ziffer 4.2 und Ziffer 4.3 der dargestellten Eckpunkte zu. Er stimmt ebenfalls einer evtl. Gründung einer Erwerbsgesellschaft zum ausschließlichen Zweck des Erwerbs der Thüga AG als 100%ige Tochter der Konsortialgesellschaft zu.
3. Der Gemeinderat stimmt der Abgabe eines verbindlichen Angebotes zum Erwerb von Anteilen im Umfang von 15 – 25 % der Thüga AG durch die KOM9 GmbH & Co. KG nach Maßgabe der genannten Rahmenbedingungen, insbesondere eines vertretbaren Kaufpreises und einer annehmbaren Rendite, zu.
4. Der Gemeinderat erteilt die Zustimmung zur beabsichtigten Verschmelzung der Konsortialgesellschaft und der Thüga AG nach erfolgtem Erwerb.
5. Der gesetzliche Vertreter der Stadt Lahr wird ermächtigt und beauftragt, in den Gesellschafterversammlungen der badenova AG & Co. KG die für die Umsetzung der Beschlussanträge erforderlichen Entscheidungen und Maßnahmen, insbesondere auch für die Abgabe eines verbindlichen Angebotes zum Erwerb der Thüga-Anteile zu treffen.

Abstimmungsergebnis: 27 Ja-Stimmen  
1 Nein-Stimme  
0 Enthaltungen

**6. Freiwillige Feuerwehr Lahr, Abteilung Lahr  
Zustimmung gem. § 11 Abs. 2 i.V.m. § 10 Abs. 4 der Feuerwehrsatzung der Stadt Lahr und § 6 der Hauptsatzung der Großen Kreisstadt Lahr zur Wahl des Leiters und des stellvertretenden Leiters der Abteilung**

Anl. Sitzungsdrucksache: Beschlussvorlage Nr. 022/2009 vom 17.03.2009;  
Stadtbauamt, Abt. Bauverwaltung

Der Gemeinderat fasst folgenden Beschluss:

Der Gemeinderat stimmt gemäß § 11 Abs. 2 i. V. m. § 10 Abs. 4 der Feuerwehrsatzung der Stadt Lahr und § 6 der Hauptsatzung der Großen Kreisstadt Lahr der Wahl des Feuerwehrangehörigen Ralph Rottenecker zum Leiter der Abteilung der Freiwilligen Feuerwehr Lahr zu. Die Zustimmung erfolgt mit Wirkung ab 01.04.2009 für die Dauer von fünf Jahren.

Der Gemeinderat stimmt gemäß § 11 Abs. 2 i. V. m. § 10 Abs. 4 der Feuerwehrsatzung der Stadt Lahr und § 6 der Hauptsatzung der Großen Kreisstadt Lahr der Wahl des Feuerwehrangehörigen Heike Wieseke zur Stellvertretenden Leiterin der Freiwilligen Feuerwehr Lahr zu. Die Zustimmung erfolgt mit Wirkung ab 01.04.2009 für die Dauer von fünf Jahren.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig.

**7. Erweiterung Max-Planck-Gymnasium zur Ganztagschule  
- Vergabe der Elektroarbeiten**

Anl. Sitzungsdrucksache: Beschlussvorlage Nr. 030/2009 vom 17.03.2009;  
Hochbau

Der Gemeinderat fasst folgenden Beschluss:

Die Firma Eble aus 77743 Neuried-Schutterzell erhält den Auftrag zur Ausführung der Elektroarbeiten zum Brutto-Angebotspreis von 441.168,68 €.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig.

**8. Bebauungsplan AM HOHBERGSEE**  
- Beratung des Entwurfs  
- Offenlagebeschluss  
- Beteiligung der Öffentlichkeit und der Behörden

Anl. Sitzungsdrucksache: Beschlussvorlage Nr. 023/2009 vom 05.03.2009;  
Stadtplanungsamt

Oberbürgermeister Dr. Müller berichtet von den Bauarbeiten im angesprochenen Bereich. Bürgermeister Langensteiner-Schönborn erläutert den Inhalt der Vorlage und weist auf einige kleinere Abweichungen hin, die sich mittlerweile ergeben haben. Im Rahmen der anschließenden Diskussion erkundigt sich Stadträtin Kaiser-Munz nach den Hindergründen der Namensgebung in dem entsprechenden Gebiet.

Oberbürgermeister Dr. Müller erläutert, dass beabsichtigt ist, die Straßen nach Friedensnobelpreisträgern aus Frankreich, Kanada und Deutschland zu benennen. Die Auswahl der entsprechenden Persönlichkeiten ist noch nicht abschließend. Eine Prüfung in wie weit auch weibliche Personen berücksichtigt werden können, wird zugesagt.

Der Gemeinderat fasst folgenden Beschluss:

1. Der Entwurf zum Bebauungsplan BEIM HOHBERGSEE vom 05. März 2009 wird gebilligt.
2. Auf Grundlage des Entwurfs ist die Beteiligung der Öffentlichkeit gemäß § 3 Abs. 2 BauGB und der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange gemäß § 4 Abs. 2 BauGB durchzuführen (Offenlage)

Abstimmungsergebnis: Einstimmig.

### III. OFFENLEGUNGSVERFAHREN

#### 1. Zweckverband Industrie- und Gewerbepark Raum Lahr; Übernahme der Abwasserbeseitigungsanlagen auf dem Flughafenareal West durch den Eigenbetrieb Abwasserbeseitigung Lahr

Anl. Sitzungsdrucksache: Beschlussvorlage Nr. 034/2009 vom 24.03.2009;  
Stadtkämmerei; Abt. Beteiligungen, Betriebswirtschaft und Steuern

Dem nachträglich geänderten Beschlussvorschlag (Fettschrift) wird zugestimmt:

„Der Gemeinderat stimmt der Übernahme der in den Jahren 2004 und 2006 bis 2008 durch den Zweckverband Industrie- und Gewerbepark Raum Lahr auf dem Flughafenareal West geschaffenen Abwasserbeseitigungsanlagen durch den Eigenbetrieb Abwasserbeseitigung Lahr zu. Die Finanzierung der Übernahme erfolgt durch teilweise Verrechnung mit entstandenen Abwasserbeiträgen.

Der Zweckverband Industrie- und Gewerbepark Raum Lahr erstattet der Stadt Lahr – Eigenbetrieb Abwasserbeseitigung Lahr – das die Verrechnung übersteigende Abwasserbeitragsvolumen in Höhe von **€ 252.575,09**.

Die Stadt Lahr – Eigenbetrieb Abwasserbeseitigung Lahr – erstattet dem Zweckverband Industrie- und Gewerbepark Raum Lahr saldiert den anteiligen Zinsaufwand aus der Herstellung des Anlagevermögens in Höhe von **€ 251.372,34**.“

Es werden keine Einwendungen erhoben

**2. Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Gemeinderates  
am 09. März 2009**

Es werden keine Einwendungen erhoben. Die Niederschrift ist genehmigt.

Es wird festgestellt, dass die Beschlussfähigkeit des Gemeinderats während der gesamten Dauer der heutigen Sitzung gewährleistet war.

Lahr/Schwarzwald, 06. April 2009

---

Vorsitzender

---

Schriftführer

---

Stadtrat/-rätin

---

Stadtrat/-rätin